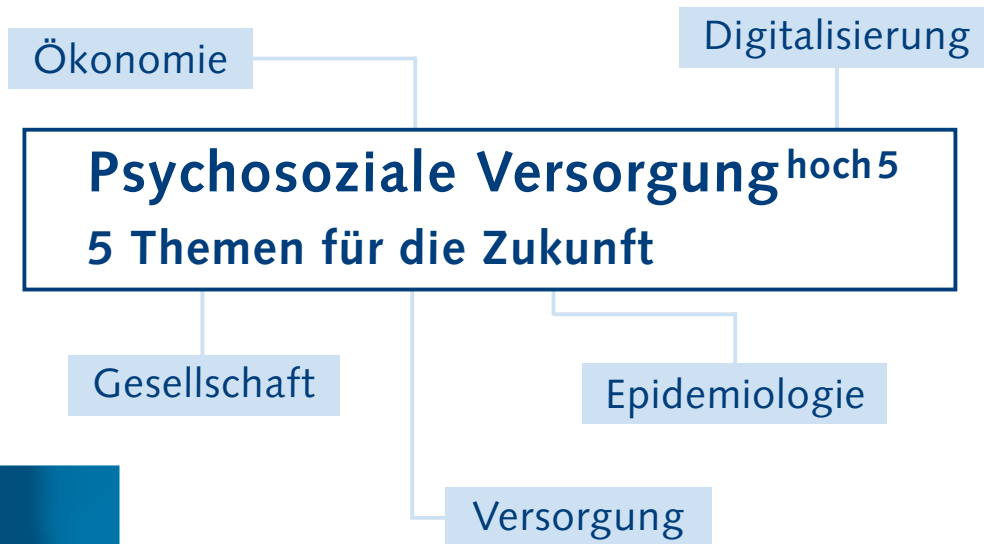




für **FORUM**
Gesundheitswirtschaft



ver.di

27. und 28. Februar 2020
Berlin

ver.di Bundesverwaltung

Paula-Thiede-Ufer 10

10179 Berlin



Tagungsablauf 1. Tag: Donnerstag, 27. Februar 2020

Tagungsleitung: **Dr. Peter Brückner-Bozetti**, Geschäftsführer, Forum für Gesundheitswirtschaft gGmbH, Bremen

Wissenschaftliche Leitung: **Prof. Dr. Martin Heinze**, Chefarzt, Hochschulklinik Psychiatrie u. Psychotherapie Immanuel Klinik Rüdersdorf

Tagungsmoderation: **Ralph Erdenberger**, Journalist und Autor, WDR, Köln und **Brigitte Silber**, EX-IN Genesungsbegleiterin, Biberach

09.00 – 09.30 Eintreffen der Teilnehmenden

09.30 – 09.45 Begrüßung

Sylvia Bühler, Mitglied im ver.di-Bundesvorstand und Leiterin des Fachbereichs Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen, Berlin

09.45 – 10.20 Szenarien zur Zukunft der gesundheitlichen/psychosozialen Versorgung

Dr. Roberto Mezzina, Leiter des Dipartimento di Salute Mentale und des WHO Kooperationszentrums für Forschung und Fortbildung in psychischer Gesundheit, Triest

10.20 – 10.55 Gesundheitskompetenz und psychosoziale Versorgung

Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, Professor of Public Health and Education, Hertie School of Governance, Berlin

10:55 – 11.30 Kommunikations- und Kaffeepause

11.30 – 12.05 New Work? – Zukunft der Arbeit in der psychosozialen Versorgung und der „menschliche Faktor“

Luciana Degano Kieser, Ärztin für Psychiatrie, Master of Public Health, Systemische Therapeutin, Berlin

12.05 – 12.40 Demokratisierung – Was bedeutet das für die psychosoziale Versorgung?

Prof. Dr. Brigitte Anderl-Doliwa, Stiftungsprofessorin für Psychiatrische Pflege des Fachbereichs Gesundheit und Pflege der Katholischen Hochschule Mainz

12.40 – 13.15 E-Mental-Health: Digitalisierung und die Zukunft der psychosozialen Versorgung

Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg, Vorstandsvorsitzender und ärztlicher Direktor, ZI Mannheim

13.15 – 14.30 Gemeinsames Mittagessen

14.30 – 16.45 Parallele Zukunftsforen

In sechs Foren werden mögliche Zukunfts-Szenarien in moderierten Diskussionsrunden (= Zukunftsforen) vorgestellt und beraten.



Zukunftsforum I

Steuerung: Angebot vs. Bedarf – Wie wird die Versorgung gesteuert?

Moderation: **Veronika Knebusch**, Forum für Gesundheitswirtschaft gGmbH

Szenario I: Angebot schafft Nachfrage – die institutionelle Steuerung.

Dr. Dieter Grupp, Geschäftsführer, ZfP Südwürttemberg

Szenario II: Der Bedarf des Menschen bestimmt die Angebote – die bedarfs- und indivuumsorientierte Steuerung

Prof. Dr. Markus Steffens - Chefarzt - Klinik Hohe Mark Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband GmbH, und Professor an der Katholischen Hochschule Mainz

Zukunftsforum II

Ökonomie: Vertrauen vs. Kontrolle – Wie wird Qualität gesichert?

Moderation: **Markus Lubkowitz**, BAB Institut für betriebswirtschaftliche und arbeitsorientierte Beratung GmbH, Hamburg/Bremen

Szenario I: Modellvorhaben - Regionalbudget – „Die Qualität ist der Treiber der notwendigen Behandlung.“

Prof. Dr. Martin Heinze, Chefarzt Hochschulklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Immanuel Klinik Rüdersdorf

Szenario II: Die Finanzierung und „Misstrauen“ – „Die Steuerung durch Medizinische Dienste garantiert erst gute Versorgung.“

Dr. Christoph Jonas Tolzin, MDK Mecklenburg-Vorpommern e. V., Rostock, Leitung des Kompetenz-Centrums für Psychiatrie und Psychotherapie (KCPP) der MDK-Gemeinschaft und des GKV-Spitzenverbandes, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Zukunftsforum III

Arbeit: Patient*innen, Beschäftigte und Management - Wie verändert sich die Arbeitswelt und das Management?

Moderation: **Prof. Dr. Cornelia Albani**, Chefarztin Schussental-Klinik und regionale Geschäftsbereichsleitung SINOVA Klinik Region Donau-Riss

Szenario I: Ein Komplott aus Teams und Betroffenen übernimmt die Führung

Dr. Steve Truöl, Chefarzt Abt. Depression und Trauma ZfP Weissenau

Szenario II: Mr. und Ms. Evidenced*Based*QALY haben das Regiment übernommen und managen den Manager

Frank Kuhn, Leitung Zentralbereich Personal und Organisation, ZfP Südwürttemberg



Zukunftsforum IV

Digitalisierung: Prozesssteuerung vs. Teilhabe – Wie nutzen wir die neuen Instrumente?

Moderation: **Dr. Alexander Gary**, Geschäftsbereichsleiter Unternehmensentwicklung, Maßregelvollzug und Qualitätsmanagement Vitos GmbH und **Paul Bomke**, Geschäftsführer des Pfalzlinikums für Psychiatrie und Neurologie

Szenario I: Krankenhaussektor – E-Health-Angebote und digitale Patient*innenpfade der Zukunft

Laura Kuhlmann, Stabsstelle e-health und digitale Teilhabe der vitos GmbH, Gießen

Szenario II: Digitale Teilhabe – Kommunikationsformen - Beteiligungslogik

Momo Sabel, Lehrkraft für besondere Aufgaben und wissenschaftliche Mitarbeiterin, Hochschule Fulda

Am Workshop werden **Andreas Biehn**, Bereichsleiter ambulante Hilfen nach Maß, Pfalzlinikum, **Mattis-Daniel Wöhrle** und **Kevin Römer** von Ihren praktischen Erfahrungen im Umgang mit digitalen Helfern im Bereich der Selbsthilfe und der digitalen Teilhabe berichten und ihren Blick auf diese Entwicklung darstellen:

Zukunftsforum V

Ärztliche Verantwortung und Partizipation – Wer entscheidet über die Behandlung?

Moderation: **Achim Momm**, BAB Institut für betriebswirtschaftliche und arbeitsorientierte Beratung GmbH, Hamburg/Bremen

Szenario I: Der/die Ärzt*in entscheidet – Die Verantwortung liegt bei den Professionals.

Dr. Margitta Borrmann-Hassenbach, Vorstand kbo-Kliniken des Bezirks Oberbayern und Vorsitzende der BAG Psychiatrie, München

Szenario II: Shared Decision Making – Partizipation – Die Verantwortung liegt bei einem Geflecht von Akteur*innen.

Prof. Dr. Thomas Bock, Leitung Spezialambulanz für Psychosen und Bipolare Störung, Krisentagesklinik Jugendliche & junge Erwachsene mit Psychosen, UKE Hamburg

Zukunftsforum VI

Umfassende Hilfen – Welche Veränderungen braucht das Versorgungssystem?

Moderation: **Irmela Boden**, Angehörige, **Annette Kleeberg**, Psychiatrie-Erfahrenere und **Hilde Schädle-Deininger**, Fachkrankenschwester für Psychiatrie

Szenario I: Aus Sicht des professionellen Systems

Dr. Thomas Götz, Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Landesbeauftragter für Psychiatrie, Berlin



Szenario II: Aus der Sicht von Expert*innen aus Erfahrung

Elias Nolde, Dipl. Pädagoge, EX-IN-Trainer, Projektentwicklung im Bereich der Inklusion, Münster

Szenario III: Aus Sicht von Expert*innen aus Miterleben

Cordula Holle, Lehrerin a. D., Angehörigenkreis psychisch Kranker (ApK) und Vorsitzende der Lebenshilfe in Detmold

Es werden keine Pole gebildet, sondern eine dialogische Sicht auf die Versorgung geworfen, welche die Hilfen aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet.

17.00 – 18.00 Zukunftsplenum

Wie sieht die Zukunft aus? Wie können wir sie gestalten?

Berichte aus dem Szenario-Diskurs und
Zusammenführung der Ergebnisse aus den Zukunftsforen

Tagungsablauf 2. Tag: 28. Februar 2020

Tagungsmoderation: **Ralph Erdenberger**, Journalist und Autor, WDR, Köln und **Brigitte Silber**, EX-IN Genesungsbegleiterin, Biberach

09.00 – 9.30 Die Zukunft der psychosozialen Versorgung im Jahr 2030 – Ein Szenario aus der Perspektive der *Patient*innen*

Dr. Elke Prestin, Bundesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit (NetzG e.V.)

09.30 – 10.00 Die Zukunft der psychosozialen Versorgung im Jahr 2030 – Ein Szenario aus der Perspektive der *Versorger*

Prof. Dr. Andreas Bechdorf, Chefarzt, Kliniken für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Vivantes Klinikum Am Urban und im Friedrichshain, Akademische Lehrkrankenhäuser der Charité Medizin, Berlin

10.00 – 10.15 Kaffeepause

10.15 – 12.00 Workshops 1 – 3

Workshop 1

Personal – Perspektiven der Personalbemessung in der psychosozialen Versorgung

Moderation: **Ralph Erdenberger**, Journalist und Autor, WDR, Köln

Mindestpersonalbedarf oder Weiterentwicklung der Personalbemessung in der psychosozialen Versorgung? - Aktuelle Entwicklungen zur Personalbemessung am Beispiel der stationären psychiatrischen Versorgung

Prof. Dr. Arno Deister, Chefarzt Zentrum für Psychosoziale Medizin, Klinikum Itzehoe

Das Plattform-Modell: Ein am Bedarf orientiertes Personalbemessungssystem – Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie als „Blaupause“ für andere Versorgungsbereiche?

Dr. Peter Brückner-Bozetti, Wissenschaftlicher Projektleiter des Plattform-Modells, Geschäftsführer Forum für Gesundheitswirtschaft gGmbH, Bremen

Podium: Patient*innen und Personal im Mittelpunkt – Vision und Strategie (eines zukunftsorientierten Personalbemessungssystems)?

- **Holger Höhmann**, Vorstandsvorsitzender, kaufmännischer Direktor bei Landschaftsverbund Rheinland, LVR Klinik Langenfeld, Vorsitzender der Fachgruppe Psychiatrie im Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V.
- **Prof. Dr. Meinolf Noeker**, LWL- Krankenhausdezernent Münster
- **Lilian Kilian**, Personalratsvorsitzende ZfP Weinsberg
- **Hermann Stemmler**, Dipl. Soz. Päd. (FH), im Vorstand Bundesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit (NetzG e.V.)



- **Sinn Kim**, Referentin Versorgungsstrukturen, Qualitätssicherung in der Abteilung Stationäre Versorgung beim Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)
- **Prof. Dr. Brigitte Anderl-Doliwa**, Stiftungsprofessorin für Psychiatrische Pflege des Fachbereichs Gesundheit und Pflege der Katholischen Hochschule Mainz

Workshop 2

Finanzierung - Budgetfindung unter neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen - Ist eine Einigung noch möglich?

Moderation: **Andreas-W. Möller**, Leiter Geschäftsbereich Personalmanagement, Recht und Compliance, ZI Mannheim und **Anett Rose-Losert**, Geschäftsführerin ZfP Winnenden

Übersicht über die gesetzlichen Neuregelungen ab 2020 – im Spannungsfeld von Mindestpersonalbedarf und Krankenhausvergleich

Maja Nicole Moll, Rechtsanwältin, Partnerin bei Seufert Rechtsanwälte

Budgetverhandlung 2020 – Personalbemessung und Krankenhausvergleich - die Unbekannten auf dem Weg zur Einigung anhand eines konkreten Fallbeispiels

Stefan Bischoff, Leiter Geschäftsbereich Finanzen, ZI Mannheim

Vorbereitung auf die neue Budgetwelt aus Klinikperspektive

Martin Gscheidle-Münch, Geschäftsführer des Geschäftsbereichs 3, Krankenhausfinanzierung und –recht, Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft e.V.

Workshop 3

Personenorientierung

Moderation: **Jessica Reichstein**, Referentin im Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.

Lebensweltorientierung – Die Zukunft ambulanter Komplexleistungen

Birgit Görres, Geschäftsführerin Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.

Aufbau personenzentrierter Hilfen in der Lebenswelt

Dieter Schax, Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer Rehaverein Mönchengladbach

Was erwarten Betroffene von Komplexleistungen in ihrer Lebenswelt?

Martina Heland-Graef, Vorstand, Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.

Anschließendes dialogischer Austausch zwischen den Teilnehmenden.

12.00 – 12.30 Kaffeepause

12.30 – 14:00 Podiumsdiskussion – Psychosoziale Versorgung 2030 – Gestaltungsansätze und Handlungserfordernisse

Moderation: **Ralph Erdenberger** und **Brigitte Silber**

- **Patrizia Di Tolla**, Unionshilfswerk, Regionalleiterin für Berlin-Neukölln und Treptow
- **Dr. Thomas Götz**, Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Landesbeauftragter für Psychiatrie, Berlin
- **Nils Greve**, Vorsitzender des Dachverbands Gemeindepsychiatrie und Geschäftsführer der GpG NRW – Gesellschaft für psychische Gesundheit in Nordrhein-Westfalen
- **Hermann Stemmler**, Dipl. Soz. Päd. (FH), im Vorstand Bundesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit (NetzG e.V.)
- **Dr. Nadja Rakowitz**, Geschäftsstellenleiterin, Verein demokratischer Ärztinnen und Ärzte (VdÄÄ), Maintal
- **Gudrun Weißenborn, Projektleitung**, Angehörige psychisch Kranker Landesverband Berlin e.V. (ApK)
- **Lilian Kilian**, Personalratsvorsitzende ZfP Weinsberg

Wir danken allen Kooperationspartnern und Unterstützern:

